

**Aufgaben- und Massnahmenplanung
UNESCO-Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen
2025–2028**

Zusammenfassung

Die Aufgaben- und Massnahmenplanung 2025–2028 für das Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen leitet sich aus den Zielen und Massnahmen des Managementplans 2025–2028 ab. Sie wurde im Vorstand und in den Fachgruppen des Vereins Weltkulturerbe St. Gallen unter Einbezug weiterer Dienststellen und Akteure erarbeitet und beinhaltet die wichtigsten Massnahmen der nächsten Jahre für die Pflege und den Schutz des Weltkulturerbes.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|-------------------|----------|
| | Einleitung | 4 |
|--|-------------------|----------|

| | | |
|----------|--|----------|
| A | Aufgaben- und Massnahmenplanung 2025–2028 | 5 |
| 1 | Rechtliche Schutzmassnahmen | 6 |
| 1.1 | Ziele | 6 |
| 1.2 | Massnahmen | 7 |
| 1.2.1 | Neue Massnahmen | 7 |
| 2 | Erschliessung und Erforschung | 8 |
| 2.1 | Ziele | 8 |
| 2.2 | Massnahmen | 9 |
| 2.2.1 | Neue Massnahmen | 9 |
| 2.2.2 | Massnahmen in Bearbeitung | 9 |
| 3 | Erhaltung und Schutz | 11 |
| 3.1 | Ziele | 11 |
| 3.2 | Massnahmen | 12 |
| 3.2.1 | Neue Massnahmen | 12 |
| 3.2.2 | Massnahmen in Bearbeitung | 13 |
| 4 | Kommunikation, Vermittlung und Tourismus | 16 |
| 4.1 | Ziele | 16 |
| 4.2 | Massnahmen | 17 |
| 4.2.1 | Neue Massnahmen | 17 |
| 4.2.2 | Überarbeitete Massnahmen | 17 |
| 4.2.3 | Massnahmen in Bearbeitung | 17 |
| 5 | Organisation und Koordination | 18 |
| 5.1 | Ziele | 18 |
| 5.2 | Massnahmen | 19 |
| 5.2.1 | Neue Massnahmen | 19 |
| 5.2.2 | Massnahmen in Bearbeitung | 19 |
| 5.2.3 | Massnahmen nach 2028 | 19 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| B | Abgeschlossene Massnahmen 2017–2024 | 20 |
| 1 | Rechtliche Schutzmassnahmen | 21 |
| 2 | Erschliessung und Erforschung | 22 |
| 3 | Erhaltung und Schutz | 23 |
| 4 | Kommunikation, Vermittlung und Tourismus | 24 |
| 5 | Organisation und Koordination | 27 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| C | Abgeschriebene Massnahmen 2017–2024 | 28 |
|----------|--|-----------|

| | | |
|--|--------------------|-----------|
| | Abkürzungen | 31 |
|--|--------------------|-----------|

Einleitung

Die vorliegende Aufgaben- und Massnahmenplanung 2025–2028 basiert auf dem Managementplan 2025–2028. Sie behandelt fünf Bereiche, die für die Pflege des Weltkulturerbes relevant sind: Die rechtlichen Schutzmassnahmen, Erschliessung und Erforschung, Erhaltung und Schutz, Kommunikation, Vermittlung und Tourismus sowie Organisation und Koordination. Die Kapitel führen nach den Zielen des Handlungsbereichs die einzelnen Massnahmen auf. Für jede Massnahme sind eine federführende Stelle (mit * gekennzeichnet) und weitere Projektbeteiligte bestimmt. Die Massnahmen wurden zeitlich gestaffelt. Für die Priorisierung wurden verschiedene Kriterien berücksichtigt (u. a. UNESCO-Anforderungen, Grundlagenarbeiten, Dringlichkeit, Kapazitäten und Ressourcen der Stakeholder). Die angegebenen Kosten beziehen sich grösstenteils auf den Zeitraum 2025–2028. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Grobkostenschätzung, die im Verlauf der Projektprozesse plausibilisiert und teilweise erst ermittelt werden.

Es sind insgesamt 33 Massnahmen, die bis Ende 2028 angegangen werden sollen. Davon sind 8 Massnahmen neu. Drei Massnahmen, die noch nicht gestartet werden konnten, wurden aus dem Managementplan 2021–2024 übernommen. Drei Massnahmen wurden zudem abgeschrieben bzw. mit je einer anderen Massnahme zusammengelegt und bilden im Rahmen einer Neubeurteilung eine neue, einzelne Massnahme. 21 Massnahmen aus dem Managementplan 2021–2023 befinden sich noch in Bearbeitung und werden in den neuen Managementplan und die neue Aufgaben- und Massnahmenplanung 2025–2028 übernommen.

Zur Kennzeichnung der Massnahmen: Die Massnahmen der ersten Planungsperiode 2017–2020 sind mit einer Eins vor der ID-Nummer (z. B. 1.42) gekennzeichnet, diejenigen aus der Periode 2021–2024 mit einer Zwei vor der ID-Nummer (z. B. 2.16), diejenigen aus der neuen Managementplanperiode 2025–2028 mit einer Drei vor der ID-Nummer (z. B. 3.13).

Der Massnahmenkatalog wird alle vier Jahre überprüft und angepasst.

Aufgaben- und Massnahmenplanung 2025–2028



1 Rechtliche Schutzmassnahmen

1.1 Ziele

Schutz des baulichen Erbes von Stiftsbezirk und Altstadt

Die Baudenkmäler und Freiräume des Weltkulturerbes werden in ihrer historischen Substanz und ihrem Erscheinungsbild integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Alle baulichen Veränderungen erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten denkmalpflegerischen Grundsätzen. Historische Bauten in der Altstadt werden so erhalten und erneuert, dass wesentliche Elemente, welche die Schutzwürdigkeit begründen, erhalten bleiben. Sie werden auch vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt.

Sicherstellung der visuellen Integrität des Stiftsbezirks

Die historischen Fassaden in der unmittelbaren Umgebung des Weltkulturerbes werden authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Die Gestaltung der Freiräume trägt dem Charakter von Kloster und Altstadt Rechnung. Die Fern- und Silhouettenwirkung der Stätte, namentlich der Türme der Kathedrale (Sichtachsen/Sichtbereiche), wird durch geeignete planungsrechtliche Instrumente vor schwerwiegenden Beeinträchtigungen bewahrt.

Erhaltung des archäologischen Erbes des Klosters

Archäologische Fundstellen im oder mit Bezug zum Weltkulturerbe in der Altstadt, die dazugehörigen archäologischen Funde und deren Dokumentationen werden in ihrer Substanz integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Stiftsbezirk und Altstadt werden als bedeutende archäologische Flächen soweit möglich durch geeignete Instrumente vor schädigenden Bodeneingriffen geschützt. Alle Bodeneingriffe erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten archäologischen Grundsätzen.

Schutz des beweglichen Kulturerbes des Klosters

Die beweglichen Kulturgüter des Weltkulturerbes werden integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt.

1.2 Massnahmen

1.2.1 Neue Massnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|--|-----------|
| Schutz von Baudenkmalern und archäologischen Fundstätten optimieren | | |
| ID 1.42 Anmeldung der Pufferzone bei der UNESCO | Verein (Vorstand)*, AfKu | 2021–2028 |
| ID 1.104 Festlegung von räumlich begrenzten Zonen für Schutz der Sichtachsen und Sichtbereiche in der Altstadt. | Planung und Bau Stadt*, KDP, KASG, AREG, Fachgruppe Erbe | 2018–2025 |
| Verbesserung des rechtlichen Schutzes für bewegliche Kulturgüter | | |
| ID 2.1 Unterschutzstellung der Bestände von Stiftsbibliothek sowie der mobilen Kulturgüter im Stiftsbezirk gemäss dem neuen kantonalen Kulturerbe-gesetz, dem kantonalen Kulturgüter-dekret und dem neuen Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils | AfKu*, StiBi*, KK*, Fachgruppe Erbe | 2021–2028 |

2 Erschliessung und Erforschung

2.1 Ziele

Erschliessung und Dokumentation des Weltkulturerbes

Das Weltkulturerbe wird nach fachlichen Grundsätzen erschlossen und dokumentiert. Die Inventare und Dokumentationen sind aktuell und übersichtlich. Es ist bekannt, welche Inventare und Dokumentationen vorhanden sind. Die wissenschaftlich relevanten Informationen über den Stiftsbezirk sind öffentlich zugänglich.

Pflege der wissenschaftlichen Erforschung

Die Geschichte des Klosters und des Stiftsbezirks St. Gallen und seiner Kulturgüter wird kontinuierlich und qualitativ hochstehend erforscht. Die für die Erschliessung und Erforschung des Weltkulturerbes relevanten Kompetenzen und der fachliche Austausch werden gepflegt und weiterentwickelt. Forschung, die für die Pflege des Weltkulturerbes relevant ist, wird ebenfalls gefördert.

2.2 Massnahmen

2.2.1 Neue Massnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|----------------------------|-----------|
| Förderung und Begleitung der Erforschung | | |
| ID 3.13 Katalogisierung der bisher nicht erschlossenen Handschriften Cod. Sang. 2145–2189, und zwar online auf SLSP/Alma auf «Normalniveau+» nach den HAN-Richtlinien, einsehbar auf der Plattform Swisscollections (https://swisscollections.ch). | StiBi*, Fachgruppe Erbe | 2025–2028 |

2.2.2 Massnahmen in Bearbeitung

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|----------------------------|-----------|
| Überprüfung und Optimierung der Erschliessung | | |
| ID 1.4 Digitalisierung der archäologischen Dokumentationen zu Stiftsbezirk und Pufferzone | KASG*, Fachgruppe Erbe | 2018–2028 |
| Anmerkung In Zusammenarbeit mit dem StASG | | |
| ID 1.6 Erschliessung der noch nicht elektronisch katalogisierten Bestände der Stiftsbibliothek (Drucke Barocksaal, Spezialbestände, Neuerwerbungen und Fragmente) | StiBi*, Fachgruppe Erbe | 2017–2028 |
| Anmerkung Weiterführung der Massnahme | | |
| ID 1.8 Erschliessung der Aktenbestände in der Archivdatenbank des Stiftsarchivs durch Übernahme, Vervollständigung und Überarbeitung der Metadaten aus den analogen Findmitteln und Erarbeiten eines Archivführers | StiA*, Fachgruppe Erbe | 2017–2028 |
| Anmerkung Weiterführung der Massnahme (Erschliessung Urkunden und Buchbestände 2024 abgeschlossen, danach Erschliessung Aktenbestand) | | |

Förderung und Begleitung der Erforschung

ID 1.15

Erstellung eines kulturgeografischen Inventars des Wirkungsbereichs des Klosters St.Gallen

Fachgruppe Erbe*

2021–2028

Anmerkung

Baudenkmäler, Handschriften, Urkunden, weitere bewegliche Kulturgüter

ID 1.16

Erarbeitung einer neuen Bibliotheksgeschichte

StiBi*, externe Experten, StiA, Fachgruppe Erbe

2021–2028

ID 2.2

Auswertung der Ausgrabungen im Stiftsbezirk und der Altstadt St.Gallen

KASG*, Fachgruppe Erbe

2021–2028

3 Erhaltung und Schutz

3.1 Ziele

Unversehrtheit und Echtheit sicherstellen

Das Weltkulturerbe mit seinen Denkmälern und Kulturgütern wird in seinem aussergewöhnlichen universellen Wert, seiner Unversehrtheit (Integrität) und Echtheit (Authentizität) geschützt, erhalten und sofern möglich verbessert.

Verbesserung von Monitoring und Dokumentation

Das Weltkulturerbe mit seinen Denkmälern und Kulturgütern wird regelmässig beurteilt und dokumentiert (Monitoring). Schäden werden frühzeitig erkannt. Die Qualität der Dokumentationen ermöglicht die Rekonstruktion der Denkmäler und Kulturgüter.

Kontinuität und Kompetenzen sichern

Die kontinuierliche fachliche Betreuung und Pflege des Weltkulturerbes wird gewährleistet; die für seine Erhaltung und Pflege relevanten Kompetenzen und der fachliche Austausch werden gepflegt und weiterentwickelt.

Gesellschaftlichen Nutzen sicherstellen und historische Funktionen weiterpflegen

Die Hauptträgerinnen und -träger stellen sicher, dass die Funktionen des Stiftsbezirks für das Leben der Gemeinschaft vor Ort beibehalten und die ursprünglichen historischen Funktionen des Stiftsbezirks als klösterlicher Lebensraum der Mönche, als Kulturzentrum und als Regierungs- und Verwaltungssitz weitergepflegt werden (historische Kontinuität). Sie verpflichten sich auf diese Weise, das historische Erbe auch in Zukunft mit kirchlichem, kulturellem, wissenschaftlichem, politischem (administrativem), gesellschaftlichem, schulischem und touristischem Leben zu erfüllen. Nutzungen, welche die ursprünglichen historischen Funktionen des Stiftsbezirks berücksichtigen und weitertragen bzw. mit neuem Leben erfüllen, haben im Fall von temporären Nutzungen Vorrang. Dauerhafte Nutzungen müssen eine ursprüngliche historische Funktion des Stiftsbezirks weiterpflegen oder -entwickeln.

Verantwortung wahrnehmen und nachhaltige Nutzung

Der rücksichtsvolle Umgang mit dem Weltkulturerbe, seinen Denkmälern und Kulturgütern ist selbstverständlicher Teil des Handelns in den Institutionen des Weltkulturerbes, seiner Nutzerinnen und Nutzer und aller Verantwortlicher. Der Stiftsbezirk ist ein im Alltag belebter und ein auf die jeweiligen Ansprüche und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichteter Raum. Nutzungen des Stiftsbezirks und angrenzender öffentlicher Räume respektieren sowohl den aussergewöhnlichen Wert und die Unversehrtheit und Echtheit des Weltkulturerbes, als auch die (sakrale) Würde des Ortes, insbesondere Nutzungen der Kathedrale und des Klosterhofs sowie des Gallusplatzes.

3.2 Massnahmen

3.2.1 Neue Massnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|--|-----------|
| Erhaltung und Erhaltungsbedingungen optimieren | | |
| ID 3.10 Verbesserung der Klimasituation im Barocksaal der Stiftsbibliothek. | KK*, StiBi, Fachgruppe Erbe, KDP, KASG, Stadt SG | 2025–2028 |
| Anmerkung Umsetzung der nötigen Massnahmen zur Sicherstellung eines konservatorisch einwandfreien Ausstellungsbetriebs durch bauliche und Umgebungsmassnahmen. | | |
| ID 3.11 Renovation Kathedraldach, Teil Fassade | KK*, KDP | 2025–2028 |
| ID 3.12 Renovation Bischofsflügel | KK*, KDP | 2025–2028 |
| ID 3.20 Ersatz der bisherigen säurehaltigen Aufbewahrungsbearbeitnisse des Aktenarchivs durch konservatorisch unbedenkliche Archivschachteln, Schutzumschläge für die Aktenstücke | StiA*, Fachgruppe Erbe | 2025–2028 |

3.2.2 Massnahmen in Bearbeitung

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|--|-----------|
| Grundlagen schaffen | | |
| <p>ID 2.8 Entwicklung von Grundsätzen und Kriterien für die Nutzung des Stiftsbezirks</p> <p>Anmerkung Dauernutzungen, Umnutzungen, Veranstaltungen und Anlässe inklusive Kloster und Gallusplatz. Massnahme aufgleisen, wenn Projektdefinition für Massnahme ID 2.5 «Gesamterneuerung Regierungsgebäude» vorliegt. Zusammen mit ID 2.9 Nachfolgemassnahme von ID 1.23.</p> | <p>Verein Weltkulturerbe*, Staatskanzlei, HBA, Bewilligungen Stadt (Stadtpolizei), Fachgruppe Erbe, Fachgruppe Vermittlung</p> | 2021–2028 |
| <p>ID 2.9 Entwicklung von Richtlinien für Verfahren und Instrumente für qualitativvolles und den aussergewöhnlichen universellen Wert erhaltendes Planen und Bauen im Stiftsbezirk, insbesondere im Zusammenhang mit Umnutzungen und Sanierungen</p> <p>Anmerkung Zusammen mit ID 2.8 Nachfolgemassnahme von ID 1.23.</p> | <p>KDP*, KK*, HBA, Planung und Bau Stadt, Fachgruppe Erbe</p> | 2021–2028 |
| Erstellung von Zweitformen und Sicherstellung | | |
| <p>ID 1.28 Erstellung der erforderlichen Sicherstellungsdokumentationen und Zweitformen.</p> <p>Anmerkung Evtl. Staffelung. Grundlagen bilden die abgeschlossene Überprüfung vorhandener Dokumentationen (ID 1.3) und das erstellte Konzept für Erstellung und Pflege von Sicherstellungsdokumentationen und Zweitformen (ID 1.27) sowie die Gebäudeinformationsplattform (ID 1.2).</p> | <p>KDP*, KK, Fachgruppe Erbe, AfKu, AfMZ, HBA</p> | 2021–2028 |
| <p>ID 2.3 Fotografische Digitalisierung jener Bestände des Urkundenarchivs, die bisher noch nicht elektronisch gesichert sind, langfristige Datensicherung, Ausschreibung Digitalisierung und digitale Sicherstellung der restlichen Bestände.</p> | <p>StiA*, Fachgruppe Erbe, StASG</p> | 2021–2028 |

Erhaltung und Erhaltungsbedingungen optimieren

ID 1.33

Ausrüstung aller historischen Einbände mit Schutzbehältnissen

StiBi*,
Fachgruppe Erbe

2017–2028

Anmerkung

Zweite Etappe

ID 2.4

Durchführung historischer, kunsthistorischer und restauratorischer Untersuchungen zur Ausstattung des Barocksaals der Stiftsbibliothek

StiBi*, KDP

2021–2028

Anmerkung

Ziel ist eine Bestandsaufnahme und die Prüfung des baulichen Zustands. Bildung eines Fachgremiums, welches die entsprechenden Expertenarbeiten begleitet und diskutiert, und soweit notwendig ein Massnahmen- oder Restaurierungskonzept erarbeitet.

ID 2.5

Gesamterneuerung Regierungsgebäude (Klosterhof 1, 3, 7, 8 und 10)

HBA*, KDP, Nutzer
und Stakeholder,
Verein
Weltkulturerbe

2019–2028

Anmerkung

Grundlage: umfassende Analyse sämtlicher Bauteile, Systeme und Aussenanlagen im Winter 2019/Frühjahr 2020. In Zusammenarbeit mit der KDP werden Richtlinien für den langfristigen Umgang mit der historischen Bausubstanz erarbeitet.

Erhöhung der Sicherheit und Vorbereitung auf Notfälle und Katastrophen

ID 1.107

Klärung der Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Aufgaben im KGS in Bezug auf das Weltkulturerbe. Überprüfung und evtl. Überarbeitung der kantonalen KGS-Regelung

AfKU*, AfMZ,
KGS, KDP
(Fachgruppe Erbe)

2021–2028

Anmerkung

Umsetzung der neuen KGS-Vorgaben des Bundes, Regelung Organisation KGS im Kanton (Klärung der Aufgaben und Zuständigkeiten, Finanzierung)

ID 2.6

Weiterentwicklung Notfallplanung und Durchführung von Übungen

KGS*, Institutionen
Stiftsbezirk mit
mobilen Kultur-
gütern

2021–2028

ID 2.7

Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Denkmäler und Kulturgüter (Umsetzung Ergebnisse der Überprüfung der Sicherheits- und Notfallvorbereitungen im Stiftsbezirk [Brand, Wasser, Diebstahl, Katastrophen, Vandalismus])

HBA*, KK*,
Staatskanzlei,
Fachgruppe Erbe,
Stadt SG

2021–2028

Anmerkung

Folgemassnahme bzw. Umsetzung Empfehlungen von Bericht ID 1.36

Vgl. für Kantonsliegenschaften Massnahme ID 2.5 «Gesamterneuerung Regierungsgebäude»

4 Kommunikation, Vermittlung und Tourismus

4.1 Ziele

Sensibilisierung

Das Weltkulturerbe soll als Ressource für nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in einer sich verändernden Gesellschaft wahrgenommen werden. Die Vermittlung sensibilisiert die Entscheidungsträger und die Bevölkerung für das Weltkulturerbe in seiner Vielfalt, für seinen aussergewöhnlichen universellen Wert und für die Notwendigkeit, es zu schützen und zu pflegen.

Qualität der Vermittlung

Das Weltkulturerbe wird in seinen verschiedenen Ausprägungen unter Berücksichtigung seines universellen Werts attraktiv, zeitgemäss, zielgruppengerecht und qualitativ hochstehend vermittelt.

Einheitlicher, aber rücksichtsvoller Auftritt

Ein einheitlicher Auftritt des Weltkulturerbes fördert die Sichtbarkeit als Ganzes, respektiert aber auch die Bedürfnisse der einzelnen Institutionen.

Vermarktung

Die Vermarktung des Weltkulturerbes erfolgt nach einem langfristigen, von den Akteuren gemeinsam festgelegten Konzept. Sie achtet den besonderen universellen Wert des Ortes und basiert auf einem partnerschaftlichen Austausch mit Nutzung und Vermittlung.

Kulturelle Teilhabe stärken

Die Teilhabe der Bevölkerung am Weltkulturerbe soll im Sinne der Konvention von Faro über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft gestärkt und gefördert werden.

4.2 Massnahmen

4.2.1 Neue Massnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|--------------|-----------|
| Nachhaltige Entwicklung und Ausrichtung des Tourismus | | |
| ID 3.22 Nachhaltigkeit – Swisstainable Label | StiBi*, SGBT | 2025–2028 |

4.2.2 Überarbeitete Massnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|---|-----------|
| Nachhaltige Entwicklung und Ausrichtung des Tourismus | | |
| ID 2.17 Planung und Umsetzung zusätzlicher touristischer Massnahmen | SGBT*, Direktorium, Staatskanzlei | 2021–2028 |
| Anmerkung Nachfolge von ID 1.103, Zusammenfassung mit den IDs 2.16 und 2.18 aus dem Managementplan 2021–2024 | | |

4.2.3 Massnahmen in Bearbeitung

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|---|-----------|
| Weiterentwicklung der Vermittlungsangebote | | |
| ID 2.10 Entwicklung von Lösungsansätzen zu einem Besucherzentrum und Vermittlungsräumen | KK*, DI*, Verein Weltkulturerbe, AfKu, Stadt SG, SGBT, Direktorium | 2021–2028 |
| ID 2.11 Erarbeitung eines Konzeptes und stetige Verbesserung der Inklusion benachteiligter Gruppen (Webangebote, Signaletik, Zugänge, Infrastruktur etc.) | Fachgruppe Vermittlung*, Verein Weltkulturerbe, Direktorium | 2021–2028 |
| ID 2.21 Prüfung einer Erweiterung der kulturellen Teilhabe und Umsetzen von ersten Projekten zur Weiterentwicklung der kulturellen Teilhabe im Stiftsbezirk als Ganzes | Verein Weltkulturebe* | 2025–2028 |
| Sensibilisierung | | |
| ID 1.113 Durchführung des UNESCO-Welterbetags | Verein Weltkulturerbe*, Fachgruppe Vermittlung | 2020–2028 |

5 Organisation und Koordination

5.1 Ziele

Schutz sicherstellen und Gefährdungen erkennen

Das Verwaltungssystem stellt den wirksamen Schutz und die aktive Pflege des Weltkulturerbes sicher. Die Gefährdungen und Zielkonflikte werden frühzeitig erkannt und mit geeigneten Massnahmen und Verfahren bewältigt bzw. beigelegt.

Transparenz herstellen, effizient und wirksam handeln

Die Verwaltung und Pflege des Weltkulturerbes erfolgt transparent, effizient und wirksam.

Klare Zuständigkeiten zuweisen und Kooperation koordinieren

Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind klar und zugewiesen. Die für die Pflege des Weltkulturerbes zuständigen Akteure koordinieren ihre Anstrengungen und Verfahren.

Informationen und Planung aktuell und greifbar halten

Für die Berichterstattung an die Anspruchsgruppen sind die jeweils notwendigen Informationen verfügbar und greifbar. Der Managementplan bzw. die definierten Massnahmen werden umgesetzt und periodisch aktualisiert und angepasst.

Ressourcen sicherstellen

Die notwendigen Ressourcen und Finanzen sind sichergestellt.

Strukturbereinigung

Die Strukturanalyse der Firma Actori vom März 2021 hat ergeben, dass bei der Organisation und den Strukturen im Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen Verbesserungspotential besteht. Um die Verwaltung effizienter, einheitlicher und zielführender zu machen, soll diese verbessert und wo nötig umstrukturiert werden.

5.2 Massnahmen

5.2.1 Neue Massnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|---------------------------|-----------|
| Organisation | | |
| ID 3.14 Strukturbereinigung als Resultat der Strukturanalyse (actori-Studie) von 2021 | Verein Weltkulturerbe* | 2025–2028 |

5.2.2 Massnahmen in Bearbeitung

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|---------------------------|-----------|
| Managementplan umsetzen und aktualisieren | | |
| ID 1.112 Überarbeitung und Aktualisierung des Managementplans und der Aufgaben- und Massnahmenplanung (MP und AMP) | Verein Weltkulturerbe* | 2023–2024 |
| Kommunikation und Information fördern | | |
| ID 1.110 Durchführung einer Informationsveranstaltung für den erweiterten Kreis der Anspruchsgruppen pro Jahr | Verein Weltkulturerbe* | 2017–2028 |

5.2.3 Massnahmen nach 2028

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|------------------------------|-----------|
| ID 1.21 Erarbeitung einer neuen Gesamtdarstellung der Klostergeschichte | Fachgruppe Erbe* | nach 2028 |
| Anmerkung Letzte Gesamtdarstellung von Alois Scheiwiler aus dem Jahr 1937 | | |
| ID 1.43 Prüfung einer möglichen Kandidatur zur Erlangung des verstärkten Schutzes nach dem Zweiten Haager Protokoll zusammen mit dem Bund | AfKU*, BABS, KK, Stadt SG | nach 2028 |
| Anmerkung langfristig | | |

**Abgeschlossene Massnahmen
2017–2024**



1 Rechtliche Schutzmassnahmen

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|------------------------------------|-----------|
| <p>ID 1.105 Kantonale Regelung für bewegliche Kulturgüter und archäologische Denkmäler (Kulturerbegesetz)</p> <p>Ergebnis Das Kulturerbegesetz (KEG) wurde am 15. August 2017 vom Kantonsrat erlassen und ist auf den 1.1.2018 in Vollzug gesetzt worden.</p> | AfKU*, (FG Erbe) | 2016–2018 |
| <p>ID 1.106 Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils</p> <p>Ergebnis Das Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils trat am 1. Januar 2023 in Kraft.</p> | KK*, AfKu, Bistum, Fachgruppe Erbe | 2019–2024 |

2 Erschliessung und Erforschung

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|-------------------------------------|-----------|
| Überprüfung der Erschliessung und Beseitigung von Lücken | | |
| <p>ID 1.3 Aufarbeitung der jüngeren Baugeschichte (Überprüfung vorhandener Dokumentationen, Erstellung eines Inventars der Gebäude, Dokumentation)</p> <p>Ergebnis In einer Datenbank sind ca. 1 300 Räume im Stiftsbezirk erfasst und dazu relevante bestehende Foto- und Plangrundlagen aufgeführt. Ein kurzer Bericht beleuchtet die wichtigsten Erkenntnisse zur Baugeschichte im 19./20. Jahrhundert.</p> | DPFL*, HBA, KK, (FG Erbe) | 2017–2020 |
| <p>ID 1.7 Erstellung eines Konzepts für die Neukatalogisierung derjenigen Bestände der Stiftsbibliothek, deren Kataloge veraltet sind (Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke)</p> <p>Ergebnis Das Konzept wurde im März 2018 von der Stiftsbibliothekskommission gutgeheissen und wird umgesetzt.</p> | StiBi*, (FG Erbe) | 2017 |
| <p>ID 1.9 Erstellung eines Konzepts für die digitale Gesamterschliessung und Digitalisierung des Stiftsarchivs</p> <p>Ergebnis Das Konzept sieht vorerst eine digitale Erschliessung vor, die die Bereitstellung von Metadaten und zeitgemässen Sicherstellungsdokumentationen beinhaltet.</p> | StiA*, (FG Erbe) | 2019 |
| <p>ID 1.2 Einrichtung einer Gebäudeinformationsplattform, in der die Baugeschichte und alle zukünftigen relevanten Baumassnahmen einheitlich dokumentiert werden.</p> <p>Ergebnis 2024 wurde das Projekt mit der dafür entwickelten Webanwendung BIM4Cultura produktiv geschaltet. Die Webanwendung ist in ihren Grundfunktionen verfügbar und wird aktuell durch den KK und das HBA des Kantons St.Gallen genutzt bzw. getestet. Sämtliche Daten konnten migriert werden und sind abrufbar.</p> | HBA*, KDP, KK, Fachgruppe Erbe | 2020–2024 |
| <p>ID 1.10 Überarbeitung, Vervollständigung und soweit sinnvoll Veröffentlichung der bestehenden Inventare der beweglichen Kulturgüter ausserhalb von Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv</p> <p>Ergebnis Die Inventarisierungsarbeiten konnten mehrheitlich abgeschlossen werden. Es wurden mehr als 1700 Objekte in der Datenbank ArtPlus verzeichnet. Die Arbeiten werden vermutlich noch bis ins Jahr 2025 andauern.</p> | KK*, Bistum, Fachgruppe Erbe, STASG | 2019–2025 |

Förderung und Begleitung der Erforschung

| | | |
|--|------------------------------------|-------------|
| <p>ID 1.14 Etablierung eines Schweizerischen Kompetenzzentrums für Kloster- und Schriftgeschichte durch Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv</p> <p>Ergebnis Die Fachstelle schriftliches Kulturerbe wurde Anfang 2018 in Betrieb genommen.</p> | <p>StiBi*, StiA, (FG Erbe)</p> | <p>2018</p> |
| <p>ID 1.12 Erstellung eines Konzepts zur Forschungsförderung und Publikationstätigkeit</p> <p>Ergebnis Das Konzept sieht vor, dass die Website des Stiftsbezirks als Plattform für Forschungsvorhaben genutzt werden kann.</p> | <p>FG Erbe*</p> | <p>2020</p> |

3 Erhaltung und Schutz

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|--|--|------------------|
| Sicherheit und Notfallvorbereitung | | |
| <p>ID 1.36 Überprüfung der vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen und -konzepte im Hinblick auf die Denkmäler und Kulturgüter (Bericht)</p> <p>Ergebnis Ein Bericht «Risikobeurteilung des Stiftsbezirks St.Gallen» 20.04.2018 wurde erstellt. Konkrete Massnahmen wurden noch nicht umgesetzt. Als Folgeprojekt wird eine Projektskizze erarbeitet, um die Gebäude genauer zu analysieren. Darin wird eine Machbarkeitsstudie enthalten sein, die auch über risiko- und sicherheitsrelevante Themen Auskunft gibt.</p> | <p>HBA*, KK*, FG Erbe, Staatskanzlei, Stadt SG</p> | <p>2017</p> |
| <p>ID 1.38 Überprüfung und Weiterentwicklung der Notfallkonzepte im Stiftsbezirk auf Grundlage des St.Galler Notfallplans sowie Durchführung regelmässiger Übungen zur Vorbereitung auf den Katastrophenfall</p> <p>Ergebnis Die Notfallkonzepte wurden weiterentwickelt und vier Übungen durchgeführt.</p> | <p>StiA*, StiBi*, Forum Bestands- erhaltung, (FG Erbe)</p> | <p>2017–2020</p> |
| <p>ID 2.20 Teilrenovation und Teilumbau Stiftsgebäude</p> <p>Ergebnis Das Gesamtbauprojekt wurde Ende April 2024 abgeschlossen.</p> | <p>KK*, KDP, Nutzer</p> | <p>2020–2024</p> |

Regelmässige Zustandsbeurteilung (Monitoring)

ID 1.25

Überprüfung und Beurteilung des Monitorings der Eigentümer bezüglich baulichem und denkmalpflegerischen Zustand der Bauten und konservatorischem Zustand der beweglichen Kulturgüter

Fachgruppe Erbe*, 2021–2024
Eigentümer
(HBA, KK, StiBi, StiA)

Ergebnis

Die eingegangenen Berichte der Eigentümer sind befriedigend. Eine genaue Auswertung folgt noch.

Erhaltung und Erhaltungsbedingungen optimieren

ID 1.29

Schaffung eines konservatorisch angemessenen Fundlagers der Kantonsarchäologie.

AfKu*, KASG, HBA 2021–2024

Ergebnis

Das aktuelle Fundlager ist das Beste, das die KASG je hatte. Das Thema wird daher nicht mehr weiter verfolgt und die Massnahme für beendet erklärt.

Kontinuierliche Zusammenarbeit mit externen Experten

ID 1.41

Einführung einer fachlichen Begleitung von Denkmalpflege und Archäologie durch ständige Bundesexperten

AfKu*, KASG, KDP 2017–2024

Ergebnis

Die Anfrage an den Bund wurde vom AfKu gestartet und vom BAK grundsätzlich positiv beantwortet. Allerdings soll diese Zusammenarbeit nicht ständig, sondern projektbezogen passieren. Das Projekt wird daher beendet.

4 Kommunikation, Vermittlung und Tourismus

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|---|-----------|
| Grundlagen | | |
| ID 1.46 Inhaltlicher und räumlicher Ausbau der Vermittlungsangebote im Stiftsbezirk (Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium und Ausstellungssaal des Stiftsarchivs) | DI*, KK*, StiA, StiBi, (FG Vermittlung) | 2017–2019 |
| Ergebnis Alle gesteckten Ziele in inhaltlicher, finanzieller und zeitlicher Hinsicht wurden erfüllt. Der Stiftsbezirk St. Gallen wurde mit den neuen Vermittlungsangeboten touristisch, technisch sowie auch didaktisch deutlich aufgewertet. | | |

Weiterentwicklung von Vermittlungsangeboten

ID 1.48

Verbesserung der Vermittlung im Stiftsbezirk (Weiterentwicklung der Audioguides/digitale Vermittlung, Qualitätssicherung der Weltkulturerbeführungen, Etablierung eines touristischen Rundgangs, Welterbetag, Autobahntafeln)

FG Vermittlung*

2018

Ergebnis

Die Verbesserung der erwähnten Vermittlungsangebote wurde umgesetzt.

ID 1.49

Verbesserung der Internetpräsenz: Weiterentwicklung der Website, Bewirtschaftung touristisch relevanter Web 2.0-Angebote, wie Facebook und Tripadvisor, Überarbeitung von relevanten Wikipedia-Artikeln

FG Vermittlung*

2018

Ergebnis

Im Januar 2019 wurde eine neue Webseite umgesetzt. Facebook und Tripadvisor werden bewirtschaftet und eine grössere Anzahl von Wikipedia-Artikeln vom Personal der Stiftsbibliothek überarbeitet oder neu erstellt.

ID 2.12

Weiterentwicklung der Vermittlungsangebote

- Besucherinnen und Besucher aus anderen Sprach- und Kulturräumen
- Generationenspezifische Angebote (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren)

Direktorium*,
Fachgruppe
Vermittlung

2021–2024

Ergebnis

Es wurden zahlreiche neue Vermittlungsangebote geschaffen. Da dies zum Kerngeschäft des Museumsbetriebs gehört, wird die Weiterentwicklung des Vermittlungsangebotes nicht mehr als eigene ID im Managmentplan aufgeführt und die Massnahme daher als beendet angesehen.

ID 2.13

Konzipierung und Einrichtung einer Klostergarten-Zwischennutzung beim Gartenhaus.

HBA*, DI, AfKu,
Verein
Weltkulturerbe,
Fachgruppe
Vermittlung

2020–2024

Ergebnis

Der Klostergarten wurde zwischen April und Juni 2023 ausgeführt und konnte am 24. Juni 2023 unter Mitwirkung der vollzähligen Regierung eröffnet werden. Baustart für die Gesamterneuerung des Regierungsgebäudes ist frühestens 2029. Bis dahin wird diese Zwischennutzung mindestens bestehen bleiben.

ID 2.14

Erstellung eines modular aufgebauten Videos zu den Teilen des Kulturerbes (Gottesdienste, Gregorianik, Musik, Demokratie, Rechtsprechung, Staatskunde, Brauchtum, Schule, wissenschaftliche Arbeit, Museum, Bibliothek, Archiv, Polizei, Alarmzentrale)

HBA*, DI, AfKu,
Verein
Weltkulturerbe,
Fachgruppe
Vermittlung

2020–2024

Ergebnis

Seit Sommer 2021 sind in Zusammenarbeit mit der Agentur Alltag und GallusMedia 15 kurze Filmperlen aus dem Stiftsbezirk entstanden. Die Filmperlen sind auf einer eigenen Webseite perlen.stiftsbezirk.ch aufgeschaltet und via QR-Codes abrufbar. Diese QR-Codes sind auch im Stiftsbezirk vor Ort platziert.

Kulturelle Teilhabe

ID 2.19

Erstellung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung der kulturellen Teilhabe im Stiftsbezirk und Umsetzung von ersten Projekten

Verein
Weltkulturerbe*,
StiBi, StiAx

2021–2024

Ergebnis

Das Konzept zur kulturellen Teilhabe wurde 2023 von Katrin Rieder erstellt. Dabei wurde der Fokus auf den Museumsbetrieb gelegt. Zudem wurden vier Projektvorschläge zur kulturellen Teilhabe ausgearbeitet: ein Teilhabeprojekt mit der flade, ein Projekt mit Wikipedia, das Übersetzen lateinischer Texte mit Gymnasialklassen und ein Projekt zum Thema Werte. Mit der Umsetzung dieser Pilotprojekte wurde 2024 gestartet.

Tourismus

ID 1.53

Erstellung einer Studie zur ökonomischen Wirkung des Tourismus im Stiftsbezirk für Stadt und Region St.Gallen

Verein
Weltkulturerbe*
AfKU,
externe Experten

2017–2018

Ergebnis

Die Studie wurde vom Institut für Systemisches Management und Public Governance der Universität St.Gallen erarbeitet. Die Ergebnisse wurden im Frühjahr 2019 dem Verein und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Studie zeigt, dass die regionale Wertschöpfung bei ca. 14 Mio. Franken liegt, bei einem Kaufkraftzufluss von 17,5 Mio. Franken. Das Steueraufkommen wird auf 1,5 bis 2,3 Mio. Franken geschätzt. Die Pro-Kopf-Ausgaben der Besucherinnen und Besucher liegen unter dem schweizerischen Mittelwert. Mit verschiedenen Massnahmen sollen die Wertschöpfung aus dem Tourismus weiterentwickelt werden. So soll ein zahlungskräftigeres Besuchersegment gewonnen werden, eine gleichmässige Besucherauslastung erreicht und das Besuchererlebnis weiter gesteigert werden.

Verbesserung der Erlebbarkeit und inhaltliche Vermittlung

| | | |
|---|--|------------------|
| <p>ID 1.55 Erneuerung und Vereinheitlichung der Signalisation im Stiftsbezirk in Abstimmung mit der städtischen Signalisation</p> | <p>HBA*, KK*, FG Vermittlung, Staatskanzlei, Stadt SG (DPFL)</p> | <p>2017–2019</p> |
| <p>Ergebnis Die Signaletik im Stiftsbezirk wurde durch die Vereinfachung der Formen und die Vereinheitlichung der Farben lesbarer und ruhiger. Positive Auswirkungen auf die Lenkung der BesucherInnen sind bereits feststellbar. Um die Qualität der Signaletik zu erhalten und gegebenenfalls zu fördern, wurde ein Papier für den Unterhalt der verschiedenen Grundeigentümer erarbeitet und unterzeichnet.</p> | | |
| <p>ID 2.15 Überprüfung und wenn nötig Anpassung der städtischen Signaletik zum Stiftsbezirk</p> | <p>Stadt SG*, Direktorium, Verein Weltkulturerbe, Fachgruppe Vermittlung, SK</p> | <p>2021–2024</p> |
| <p>Ergebnis Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet und gewisse Anpassungen an der Signaletik vorgenommen.</p> | | |

5 Organisation und Koordination

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|---------------------------------------|----------------|
| <p>ID 1.111 Einrichtung und Betrieb der Geschäftsstelle des Vereins Weltkulturerbe</p> | <p>KK*, Verein Weltkulturerbe</p> | <p>ab 2017</p> |
| <p>Ergebnis Die Geschäftsstelle wird seit 1. Januar 2017 durch die Kath. Administration geführt. Die Mitarbeiterin ist seit Januar 2024 zu 40% angestellt.</p> | | |

Abgeschriebene Massnahmen 2017–2024



| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|---|------------------|
| <p>ID 1.108 Erstellung eines Inventars der Fundstellen im Stiftsbezirk und in der Pufferzone</p> <p>Beschreibung Anfänglich wurde davon ausgegangen, dass diese Massnahme als Grundlage für die städtische Schutzregelung ID 1.104 dienen solle.</p> <p>Begründung Die KASG verfügt über ein aktuelles Inventar aller Fundstellen im Kanton, also auch in der Stadt St.Gallen. Eine erneute Inventarisierung macht somit keinen Sinn. Zudem werden archäologische Schutzgebiete in der Regel (und sinnvollerweise) flächig ausgewiesen. Stiftsbezirk und Altstadt sind deshalb flächig als archäologische Schutzgebiete auszuweisen. Im Einzelfall wird dann anhand des konkreten Bauprojekts geprüft, welche Flächen allenfalls schon untersucht sind und wo genau (und mit welchen Massnahmen) die KASG das Projekt begleiten muss.</p> | <p>KASG*, Bau und Planung, Stadt, FG Erbe</p> | <p>2017</p> |
| <p>ID 1.5 Überführung der Dokumentation der Cathedralgrabung in die Kantonsarchäologie St.Gallen</p> <p>Beschreibung Der Kanton St. Gallen hat in den vergangenen Jahren versucht, die originalen Dokumentationen der Cathedralgrabungen der 1960er-Jahre im UNESCO-Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen mittels Gerichtsurteil gegen Prof. Hans Rudolf Sennhauser zu sichern.</p> <p>Begründung Die Massnahme konnte nicht realisiert werden, da das Aargauer Obergericht im Juni 2019 die Herausgabe der Grabungsdokumentation an den Kanton abgelehnt hat. Die Chancen, bei einem Weiterzug die originalen Grabungsdokumente zurück zu erhalten, waren gering. Von einem Weiterzug an das Bundesgericht sah das AfKU deshalb ab. Aus dem Rechtsverfahren resultiert immerhin, dass die Originalfunde und wichtige digitalisierte Grabungsdokumente inzwischen in St. Gallen sind.</p> | <p>AfKU*, KASG</p> | <p>2013–2019</p> |

| Massnahme | Federführung | Zeitraum |
|---|----------------------------------|-----------------|
| <p>ID 1.113 Aufnahme Welterbestätte in den kantonalen Richtplan</p> <p>Begründung Mit der städtischen Schutzverordnung für die baulichen und die ortsfesten archäologischen Teile des Weltkulturerbes sowie den planungsrechtlichen Instrumenten für den Schutz der Sichtachsen und Sichtbereiche werden die rechtlichen Ziele weitgehend erreicht sein. Mit dem Managementplan liegt für die Hauptträgerinnen und -träger zudem eine verbindliche Planungsgrundlage vor. Daher wird die Aufnahme des Stiftsbezirks in den kantonalen Richtplan derzeit als nicht prioritär beurteilt. Sollte nach Erlass der städtischen Planungsmassnahmen noch Bedarf nach einer Festlegung des Weltkulturerbes im kantonalen Richtplan bestehen, kann die Massnahme in den Managementplan 2025–2028 aufgenommen werden.</p> | <p>AREG*, AfKU, Stadt SG</p> | <p>2018</p> |
| <p>ID 2.16 Umsetzung von Massnahmen aus der HSG-Studie zur ökonomischen Bilanz</p> <p>Begründung Die Massnahme wurde zusammen mit der ID 2.18 in die ID 2.17 «Planung und Umsetzung zusätzlicher touristischer Massnahmen» integriert</p> | | |
| <p>ID 2.18 Partnerschaften im Bereich Tourismus und Besucherlenkung prüfen und aufbauen</p> <p>Begründung Die Massnahme wurde zusammen mit der ID 2.18 in die ID 2.17 «Planung und Umsetzung zusätzlicher touristischer Massnahmen» integriert</p> | | |

Abkürzungen

AG

Arbeitsgruppe

AfKU

Amt für Kultur (Departement des Inneren, Kanton St.Gallen)

AfMZ

Amt für Militär und Zivilschutz, Kanton St.Gallen

AREG

Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Kanton St.Gallen

AWA

Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kanton St.Gallen

BAK

Bundesamt für Kultur

BABS

Bundesamt für Bevölkerungsschutz

DI

Departement des Inneren, Kanton St. Gallen

DPFL

Denkmalpflege (von Stadt und Kanton St.Gallen)

FG

Fachgruppe (Erbe oder Vermittlung des Vereins Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen)

HBA

Hochbauamt, Kanton St.Gallen

ID

Identifizier

KASG

Kantonsarchäologie St.Gallen

KGS

Kulturgüterschutz Kanton St.Gallen

KK

Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen

SG

St.Gallen

SGBT

St.Gallen-Bodensee Tourismus

StASG

Staatsarchiv St.Gallen

StiA

Stiftsarchiv St.Gallen

StiBi

Stiftsbibliothek St.Gallen

UNESCO

United Nations Educational, Scientific and Cultural

Uni SG

Universität St.Gallen

Vorstand

Vorstand des Vereins Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen

Herausgeber

Verein Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen

Projektleitung

Vorstand Verein Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen
Martina Walser, Geschäftsführerin Verein Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St.Gallen

Gestaltung

Modo GmbH, St.Gallen

© Verein Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St.Gallen 2024
www.stiftsbezirk.ch
info@stiftsbezirk-sg.ch

||| WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST.GALLEN



unesco

Stiftsbezirk St. Gallen
Welterbe seit 1983